



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Namen Daten Fakten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

**Ausgeschieden:**

Als Lektor mit Ablauf des 31. 8. 1981  
Christian Reed, FB 3

Als Wiss. Ass.

- Dr. Gesine Stalling (Versetzung  
an das Germanische National-  
museum Nürnberg)
- Dr. Hans-Jürgen Bechstedt

Zum 30. 9. 1981 als Wiss. Ass.

- Franz Dieter Cramer, FB 10
- Dr. Heribert Kaiser, FB 6  
als Wiss. Angest.
- Franz-Josef Hering, FB 5
- Harald Mönch, FB 17

Als Wiss. Angest. mit Ablauf des 30.  
11. 1981

- Dr. Hans-Rüdiger Murawski, FB  
13
- Paul Hermann Zieschang, FB 17  
(m. d. V. b.) als Wiss. Ass.

Zum 15. 12. 1981 als Wiss. Angest.

Dr. Hermann Brandt, FB 13

Zum 19. 12. 1981 als Wiss. Ass.

(m. d. V. b.) Hans-Walter Müller, FB  
13

**Einstellungen:**

Als Wiss. Angest. Ferdinand Ferber,  
FB 10 zum 1. 9. 1981

Zum 1. 10. 1981 als Wiss. Angest.

- Klaus Behling, FB 5
- Wolfgang Schröder, FB 5
- Wolf-Dietrich Miethling, FB 2
- Ruth Rustemeyer, FB 2
- Hans Legner, AVMZ

Zum 1. 11. 1981 als Wiss. Angest.

Günther Steinke, FB 17

Zum 2. 11. 1981 als Wiss. Angest.

Werner Geigle, FB 17

Zum 16. 11. 1981 als Dipl.-  
Sportlehrerin Christine Bauer, FB 2

Zum 1. 12. 1981 als Wiss. Angest.

- Wolfgang Becker, FB 1
- Maureen Liston, FB 3
- Gottfried Richenhagen, FB 17

Zum 15. 12. 1981 als Wiss. Angest.

- Bernd Weitz, FB 5
- Hubertus Suche, FB 6
- Jürgen Söchtig, FB 6

Zum 16. 12. 1981 als Wiss. Angest.

- Dr. Hildegard Utz, FB 4
- Rainer Eskuchen, FB 13
- Michael Fraaß, FB 13

Zum 17. 12. 1981 als Wiss. Angest.  
Martin Heuman, FB 14

Zum 20. 12. 1981 als Wiss. Angest.

- Rolf Brockmann, FB 13
- Gustav Brinkkötter, FB 13

Zum 21. 12. 1981 als Wiss. Angest.

Paul-Gerhard Johannsen, FB 6

**Ernennungen:**

Dr. Dieter Flach, FB 1, mit Wirkung  
vom 1. 10. 1981 zum Prof. für das  
Fach „Alte Geschichte“.

Zum 1. 11. 1981

- Dr. Eberhard Rauschenfels, FB 8,  
zum Prof. für das Fach „Baustoff-  
lehre-Baustofftechnologie“
- Dr. Volker Paul, FB 9, zum Prof.  
für das Fach „Pflanzliche Pro-  
duktion“
- Dr. Hans Ebeling, FB 1, zum Prof.  
für das Fach „Philosophie“

Zum 1. 12. 1981 Dr. Wolfgang Sohler,  
FB 6, für das Fach „Angewandte  
Physik“ als Professor.

**Sonstiges:**

Prof. Dr. Milos Lansky, beurlaubt  
vom 1. 10. 1971 bis zum 30. 9. 1981  
an die FEOll-GmbH, trat seinen  
Dienst im FB 17 am 1. 10. 1981 an.

Prof. Dr. Helmar Frank, beurlaubt  
vom 1. 4. 1972 bis 30. 9. 1981 an die  
FEOll-GmbH, trat seinen Dienst im  
FB 2 am 1. 10. 1981 an.

Dr. Hartmut Greven, FB 6, Vertreter  
des Amtes eines Professors seit  
dem 1. 10. 1981.

Akad. Oberrat Dr. Gunther Gensch,  
beurlaubt vom 1. 8. 1972 bis zum  
30. 9. 1981 an die FEOll-GmbH, trat  
seinen Dienst im FB 17 am 1. 10.  
1981 an.

Akad. Rat Dr. Wilfried Buddensiek,  
beurlaubt für die Zeit vom 1. 10. 1981  
- 31. 3. 1982 zur Wahrnehmung einer  
Lehrstuhlvertretung an die Universi-  
tät Oldenburg.

**Paderborner zu Gast  
in:**

Der Statiker Prof. Dipl.-Ing. H. E.  
Gadiel von der Universität Pader-  
born, Abtl. Höxter, ist zur Ortho-  
pädie-Tagung der Türkischen Ge-  
sellschaft für Orthopädie und  
Traumatologie nach Istanbul ein-  
geladen worden. Diese fand vom  
7. bis 23. November statt.

Prof. Dr. Bronner, FB 5, hielt am  
6. Nov. im Rahmen des Symposi-  
ums „Weiterbildung in Wirt-  
schaft und Verwaltung“ in Köln  
einen Vortrag mit anschließendem  
Arbeitskreis über „Weiterbil-  
dungserfolg“.

Mit Unterstützung der Deutschen  
Forschungsgemeinschaft reiste  
Prof. Dr. Steinmann, FB 5, durch  
die amerikanischen Universitä-  
ten: University of Illinois/Cham-  
paign-Urbana, University of North  
Carolina/Chapel Hill und Florida  
State University/Tallahassee und  
hielt dort Vorträge.

Dr. Georg Müller, Akademischer  
Oberrat, sprach am 5. 11. in der  
Aula der Sertürnerschule Schloß  
Neuhaus über „Zerstörung wert-  
voller Landschaftsteile an Bei-  
spielen aus dem Kreis Pader-  
born“.

Prof. Nissen, FB 5, leitete auf der  
Generalkonferenz der EADI (Eu-  
ropean Association of Develop-  
ment Research und Training Insti-  
tuts) vom 11. - 14. November in  
Budapest einen Arbeitskreis über  
Fragen der Einkommensverteil-  
ung.

Prof. Dr. Broder Carstensen, FB  
3, nahm an einem von der Deut-  
schen Auslandsgesellschaft Lü-  
beck veranstalteten Workshop  
für literarische Übersetzer aus  
den vier skandinavischen Län-  
dern in Lübeck teil und referierte  
dort über Entwicklungen in der  
deutschen Sprache der letzten  
Jahre.

Prof. Dr. Horst Stegemeyer, FB  
13, wurde eingeladen, auf der  
Jahrestagung der amerikani-  
schen chemischen Gesellschaft  
im März 1982 in Las Vegas einen  
Plenarvortrag zu halten.

Prof. Dr. H. Frank, Bildungskybernetiker, folgte einer Einladung der Kultusministerin der Republik San Marino, zu einem Gespräch über einen möglichen Beitrag dieser ältesten Republik der Welt zur internationalen wissenschaftlichen Kooperation auf insbesondere kybernetischen Forschungsgebieten.

Prof. Dr. Dr. F. Kienecker hielt am 15. 12. 1981 in der Sparkassenzentrale am Masperrplatz einen Vortrag mit dem Titel „Das Geld in der Literatur“.

Prof. Weeser-Krell, FB 5, sowie Frau Ingeborg Meyer, FEoLL, und Prof. Frank, Kybernetiker, wurden vom Arbeitskreis Informatik des UNESCO-Ausbildungszentrums Samok an der TH Budapest/Ungarn eingeladen.

Prof. Dr. D. Barschdorff und Dipl. Ing. Theodor Dressler, beide FB 14, nahmen an einem internationalen Technik-Symposium in London teil und referierten über „Fehlerdiagnose an rotierenden Maschinen mit einem Multiprozessor-system“.

Prof. Dr. M. Hartig, FB 3, nahm auf Einladung der Universität Essen an einem Kolloquium über Soziolinguistik teil und hielt einen Vortrag über „Sozialer Wandel und Sprachwandel“. Vom 24. - 26. Februar 1982 wird Prof. Hartig auf Einladung der Universität Bonn an einem Kolloquium über „Ortsprachen“ teilnehmen.

Prof. Dr. Dr. Eicher referierte am 12. 2. 1982 im Albertus-Magnus-Haus, im Tabrock, Soest im Rahmen eines öffentlichen Vortrags- und Diskussionsabends über das Thema „Das Evangelium des Friedens — Die Katholiken und die Rüstung“.

„Alte Werte, neue Rechte und politische Bildung“ hieß das Thema eines Seminars vom 13. - 14. 11. 1981 in der Bielefelder Heimvolkshochschule Haus Neuland, das von Dr. Volker Briese, Dr. Wilhelm Heitmeyer und Prof. Arno Klönne, alle FB 1, vorbereitet wurde.

## Rufe:

Prof. Jütting von der Universität Frankfurt erhielt einen Ruf nach Paderborn für das Lehrgebiet Erwachsenenbildung.

Prof. Weise vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaft hat einen Ruf an die Gesamthochschule Kassel erhalten.

Prof. Kleemann vom Fachbereich 6 hat einen Ruf an die Universität-GH-Duisburg angenommen. Prof. Kleemann vertrat in Paderborn das Fach Experimentalphysik.

## Habilitationen:

Dr. Eckhardt Meyer-Krentler vom Fachbereich 3 hat sein Habilitationsverfahren erfolgreich beendet. Thema der Habilitationsschrift: „Der Bürger als Freund. Ein sozialetisches Programm und seine Kritik in der neueren deutschen Erzählliteratur“.

## Promotionen:

Zum Dr. rer. pol. der Universität Paderborn wurde unter der Betreuung von Prof. Weinberg der Dipl.-Kfm. Volker A. Kannacher mit einer Arbeit über gewohnheitsmäßige Kaufentscheidungen promoviert.

Ebenfalls zum Dr. rer. pol. wurde Dipl.-Kfm. Wolfgang Finke promoviert. Seine Arbeit „Dezentralisierung der automatisierten Datenverarbeitung als Entscheidungsproblem“ wurde von Prof. Nastansky betreut.

Mit Siegmund Bornemann wurde ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachgebiet Organische Chemie der Universität Paderborn als erster Diplom-Ingenieur mit dem Prädikat „sehr gut“ zu Dr. rer. nat. promoviert.

Volker Bastert, Dipl.-Kfm., wurde mit einer von Prof. Loistl betreuten Arbeit zum Dr. rer. pol. promoviert. Der Titel seiner Doktorarbeit: „Vorschläge zur Verbesserung der Benutzerrelevanz in der Rechnungslegung“.

Edda-Heidrun Weikert bestand im Fachbereich 3 ihre Doktorprüfung.

Dipl.-Ing. Bernhard Bonse wurde im Fachbereich 14 zum Dr. Ing. promoviert. Seine Arbeit aus dem Fachgebiet der Regelungstechnik wurde von Prof. Dr. Dörrscheidt betreut.

## Varia:

Aus ihrem neuen Buch „Das Glück, Analyse einer Sehnsucht“ laß am 27. 10. 1981 Frau Prof. Dr. Gertrud Höhler in der Aula des Theodorianaums. Das Fernseh-Kulturmagazin „Galerie“ des WDF wird in diesem Jahr im Wechsel mit Peter Langer, der diese Sendung bisher allein leitete, von Frau Höhler moderiert.

Prof. Dr. P. Weinberg, FB 5, hat beim Schöningh-Verlag ein Buch über das Entscheidungsverhalten der Konsumenten veröffentlicht.

Einen Rück- und Ausblick auf die Entwicklung der Universität wurde von Rektor Prof. Dr. Buttler am 28. 10. 1981 auf einer gemeinsamen Sitzung der Fördergesellschaft der Gesamthochschule und der Fördergesellschaft für die ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsbereiche gegeben.

Prof. Dr. F. K. Ewert, FB 8 Abtl. Höxter, ist als Gutachter beim Bau einer Wasserkraftanlage nach Guatemala eingeladen worden.

Im Rahmen der Reihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“, die vom FB 3, angeboten wird, sprach Prof. Dr. U. Profitlich am 16. 11. 1981 über das Thema „Das DDR-Drama der 70er Jahre“.

Prof. Dr. Frank, FB 2, sprach am 4. 11. 1981 in der Ringvorlesung „Kommunikation und Kybernetik“ über „Informationspsychologische Begründung und sprachpädagogische Anwendung einer kybernetischen Transfertheorie“.

Dr. W.-H. Steeb, FB 6 wurde zum Mitglied der New York Academie of Science ernannt.

Am 6. 11. 1981 kamen Freunde von Dixieland und Swing auf ihre Kosten: Die „Paddi-Jazzer“ spielten im „Treibhaus“.

Kanzler Ulrich Hintze nahm zusammen mit Bürgermeister Herbert Schwiete am 9. 11. 1981 an einem Diskussionsabend der Jungen Union teil. Das Thema lautete: „Das Verhältnis der Hochschule zur Stadt Paderborn.“

Prof. Dr. Milos Lánský, FB 17, befaßte sich im Rahmen der Ringveranstaltung „Kommunikation und Kybernetik“ mit dem Thema: „Geschichte der künstlichen Intelligenz“.

Ein Experten-Hearing zum Thema „Neue Medien“ veranstaltete das Audiovisuelle Medienzentrum und Forschung- und Entwicklungszentrum (FEO LL) am 6. 11. 1981. Dieses Experten-Hearing fand im Rahmen einer gemeinsamen Erarbeitung von Materialien und Veranstaltungen zum Thema „Kommunale Kommunikationskultur und Neue Medien“ statt.

Prof. Dr. Dr. Friedrich Kienecker, FB 3, sprach in der Woche vom 9. - 14. 11. 1981 die Morgenandachten im Deutschlandfunk.

Prof. Dr. Ing. G. Mrozynski weist darauf hin, daß der Fachbereich Elektrotechnik für Schüler der Abgangsklassen an Gymnasien und Fachoberschulen eine Informationsschrift „Das Studium der Elektrotechnik an der Universität-GH-Paderborn“ herausgegeben hat.

Im letzten Semester fand eine Vorlesungsreihe statt, die sich mit Fragen der Friedenssicherung auseinandersetzte. Referenten aus dem Bereich der Theologie, Politik, Gesellschaftswissenschaften, der Friedensforschung sowie Mitarbeiter verschiedener Friedensinitiativen sind zu Wort gekommen. Referenten waren unter anderem: Prof. Dr. Dr. P. Eicher, FB 1, Prof. Dr. A. Klönne, FB 1, Dr. Filipe José Couto, FB 1, Dr. N. Mette, Münster, Dr. W. Krämer, Dortmund, Prof. Dr. H. Frankemöller, FB 1, Dr. C. Bielfeldt-Schredelseker, Duisburg.

Prof. Dr. Michels setzte die Reihe Literatur der Gegenwart fort und sprach am 23. 11. 1981 über „Versuch, die Trauer zu überwinden. Zu Botho Strauß: Die Überwindung“.

In der Reihe UTB 1044 hat Gerd Michels eine Untersuchung zum Thema „Textanalyse — Textverstehen“ veröffentlicht.

Prof. T. M. Nagar, der seit 20 Jahren zu den besten Sitarkünstlern der indischen Musikwelt gehört, gastierte am 26. 11. 1981 mit seiner Tochter Poonam in der Universität.

Prof. Dr. Pasierbsky, FB 3, sprach am 2. 12. 1981 im Rahmen der Ringvorlesung „Kommunikation und Kybernetik“ über das Thema „Sprachtypologischer Vergleich von kausativen Verben“.

In der gleichen Veranstaltungsreihe sprach Prof. L. Weeser-Krell. Der Referent erläuterte die Bedeutung der Funktion Marketing im Rahmen aller betrieblichen Teilfunktionen.

Über die sprachliche Integration von ausländischen Jugendlichen und Flüchtlingen unterrichtete am 9. 12. 1981 bei der Sitzung des Arbeitskreises für Ausländerfragen die im Fachbereich Erziehungswissenschaften tätige Professorin Dr. W. Schöler die Kommunalpolitiker. Der Arbeitskreis tagte im Meinwerk-Institut.

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Hochschule — Hochschule ohne Zukunft“ fand im Anschluß der Streikwoche am 11. 12. 1981 statt. Teilgenommen haben neben einem Vertreter des Düsseldorf-Wissenschaftsministeriums Gründungsrektor Prof. Buttler sowie die Bundestagsabgeordneten Klaus Thüsing und Heinrich Pohlmeier.

Prof. Dr. H. Ziegler, FB 13, sprach am 9. 12. 1981 im Rahmen der Ringvorlesung über „Digitalfilter in der Signal- und Informationsverarbeitung“.

Dr. W. Kühnhold, FB 3, Rezitator und Leiter der Studiobühne, sprach am 8. 12. 1981 Gedichte aus Rainer Maria Rilkes „Stundenbuch“.

Prof. W. Freund, FB 3, sprach in der Veranstaltungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“ am 11. 1. 1982 über „Das Lied vom Ungenügen — eine Annäherung an die zeitgenössische Balade“.

Dr. Meyer-Krentler, FB 3, erörterte am 16. 12. 1981 in seinem Habilitationsvortrag das Thema: „Inzestmotiv und Aufklärungsmoral. Zur dramaturgischen Steuerung des Figuren- und Zuschauerbewußtseins in Goethes „Die Geschwister“.

Prof. M. Hartig, FB 3, hat mit Unterstützung der Universität die Kongreßakten der Paderborner Fachtagung über „Angewandte Soziolinguistik“ herausgebracht.

Bundesminister Dr. Dieter Haack hat Unirektor Prof. Buttler wegen seiner wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich Regionalökonomie in den Beirat der Raumordnung der 9. Legislaturperiode des Bundestages berufen.

Prof. Dr. W. Jorden, FB 10, eröffnete die erste Ringvorlesung dieses Jahres in der Reihe „Kommunikation und Kybernetik“ mit einem Vortrag über „Systemorientiertes Konstruieren — Aufgabe und Herausforderung für den Konstrukteur der Zukunft“.

Im Rahmen der Ringvorlesung „Kommunikation und Kybernetik“ referierten am 20. 1. 1982 Prof. Dr. Hartmann, FB 14, über das Thema „Informationsverarbeitung bei der Bilderkennung in biologischen und technischen Systemen“, sowie am 27. 1. 1982 Prof. Dr. Barschdorff, FB 14, über das Thema „Automatische Spracherkennung“ und am 3. 2. 1982 Frau Prof. Dr. Schöler, FB 2, mit dem Thema „Bild-Text-Ton im Aspekt kommunikativer Kompetenz“, sowie am 10. 2. 1982 Prof. Dr. Abheuer, FB 3, mit dem Thema: „Aufsatzbeurteilung mit Computerhilfe? — Zum Problem der Quantifizierung von beschreibungs- oder sogar bewertungsrelevanten Indikatoren der Textstruktur“.

Am 13. 1. 1982 sprach Prof. Dr. Stachowiak, FB 1, im Rahmen der Ringvorlesung „Kommunikation und Kybernetik“ über das Thema „Zum Verhältnis von Politik und Wissenschaft aus kybernetischer Sicht“.

Die Prof. Allroggen und Forchert von der Staatlichen Musikhochschule in Detmold wurden an die Universität Paderborn versetzt.

Prof. B. Carstensen, FB 3, eröffnete das Studienjahr der Volkshochschule mit dem Vortrag „Wörter des Jahres 1981“ am 24. 1. 1982 in den Westfälischen Kammerspielen.

Ein neuer Asta wurde gewählt. Er besteht aus einer Koalition aus Jungsozialisten, Gewerkschaftlich orientierter Liste und Basisorientierter Studenteninitiative. Zusammensetzung: Vorsitzender: Kurt-Peter Raezke (Juso-HG), Sozialreferent und stellv. Vorsitzender: Johann Hangstler (GoL), Kulturreferentin: Angela Wienhardt (BoSi), Finanzreferent: Bernd Endlich (Juso HG), Hochschulreferent: Gerd Schmidt (Juso HG), Referat und Koordination: Gernot Tillmanns (GoL), Vertreter der Ausländischen Studenten: Stratos Kanelopolos (GoL).

### Zu Gast bei uns:

Prof. F. Grebe, Nürnberg, hielt am 28. 10. 1981 in der Abtl. Höxter einen Vortrag mit dem Thema „Zusammenarbeit von Bauleitplanung und Landschaftsplanung am Beispiel der Stadt Erlangen“. Die Ergebnisse dieses Zusammenwirkens bilden das Rahmenthema der Landesgartenschau 1982 in Erlangen.

Rudolf Innig, Organist und Leiter der Musikschule Coesfeld, präsentierte am 4. 11. 1981 Meisterwerke des Orgelspiels im Rahmen des Hochschulkonzerts.

Prof. Dr. W. Bleichrot von der Universität Göttingen sprach am 29. 10. 1981 über „Didaktik der Physik als eigenständige Disziplin und ihre Bedeutung in der Lehrerbildung“ im Rahmen der Veranstaltung des Physikalischen Kolloquiums.

Mit einem Vortrag von P. M. Lützeler aus St. Louis (USA) über „Die Literatur der DDR-Dissidenten“ begann am 2. 11. 1981 eine Reihe von Vorträgen und Lesungen des Fachbereichs Literaturwissenschaft im WS 81/82.

Am 9. 11. 1981 fand die zweite Veranstaltung der „Deutschen Literatur der Gegenwart“ statt. Walter Neumann aus Bielefeld las Lyrik und Prosa.

Über das Thema „Stabilität und Konvergenz bei Modellen der Populationsgenetik“ sprach am 3. 11. 1981 Prof. Dr. H.-P. Haderl vom Mathematischen Institut Tübingen. Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Mathematischen Kolloquiums statt.

Frau Prof. Dr. A. Mummendey von der Universität Münster sprach am 10. 12. 1981 auf Einladung des Faches Psychologie über „Beurteilung aggressiver Interaktion in der Schule“.

Prof. H. Wagener aus Los Angeles (Kalifornien) sprach am 14. 12. 1981 in der Veranstaltungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“ über „Das Thema ‚Heimat‘ bei Siegfried Lenz“.

Prof. Eckehard Fluck von der Max-Planck-Gesellschaft Frankfurt referierte am 14. 12. 1981 über „Verbindungen mit direkten Phosphor-Phosphorbindungen“.

Prof. F. Hirzbruch, Universität Bonn, sprach am 15. 12. 1981 als Gast des Mathematischen Kolloquiums über „Einige Beispiele algebraischer Flächen“.

Dr. Lehrl vom Institut für Kybernetik (Berlin und Paderborn) sprach in der Ringvorlesung „Kommunikation und Kybernetik“ am 16. 12. 1981 über „Differenzielle Informationspsychologie“.

Prof. W. Marten aus München hielt am 17. 12. 1981 einen Gastvortrag über „Literatur und Policy im Aufklärungszeitalter — Aufgaben sozial-geschichtlicher Literaturforschung“.

Dr. Massmann vom Dortmunder Institut für Spektrochemie sprach am 17. 12. 1981 über „Methoden der Atomspektroskopie“.

Prof. Dr. J. Schwedes, Universität Braunschweig, referierte am 16. 12. 1981 über „Ermittlung der Fließeigenschaften von Schüttgütern“.

Eine Gastvorlesung stand am 11. 1. 1982 auf dem Programm der Universitätschemiker. Es sprach Prof. Schöllkopf aus Göttingen.

Dr. Lehmann, Universität Konstanz, war am 17. 12. 1981 der nächste Gast im physikalischen Kolloquium mit einem Vortrag über „Dynamik von Polyionen in Lösungen geringer Ionenstärke“.

Am 12. 1. 1982 hielt der Dipl.-Ing., Holger Feichtenheimer einen Gastvortrag über Korrosionsschutz.

Über Plentzdorfs „Die neuen Leiden des jungen W.“, sprach am 14. 1. 1982 Prof. Dr. G. Kluge von der Universität Nijmegen.

Der Schriftsteller Jürgen Becker aus Köln war am 18. 1. 1982 mit der Lesung aus seinen Werken der nächste Gast der Veranstaltungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“.

Frau Prof. Dr. M. Sobotka von der Fachhochschule Münster FB Ernährung und Hauswirtschaft sprach auf Einladung des Seminars Hauswirtschaft über „Planung von Verpflegungssystemen im Großhaushalt“.

Prof. Dr. D. S. McClure, Princeton University, USA, referierte im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums über „Photoionisation of Impurity Ions in Crystals“.

Einen Gastvortrag des Faches Psychologie hielt Frau Dr. A. Abele, Universität Bielefeld mit dem Thema: „Kriminelle“ im Urteil der anderen. Soziale Urteilsbildung über Kriminalität.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Spezielle Probleme der Systemdynamik und Regelungstechnik“ die vom FB 10 veranstaltet wurde, sprach Dr.-Ing. W. Darenberg, Daimler Benz AG über „Praktische Erfahrungen mit Zustandsraummethoden bei automatisch spurgeführten Kraftfahrzeugen“.

Gast des Chemischen Kolloquiums war am 3. 12. 1981 Prof. Dr. W. Müller, Universität Bielefeld. Sein Thema: „Affinitätstechniken bei der Fraktionierung von Nucleinsäuren“.

Einen Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung von Prof. Bronner, FB 5, hielt Dr. Wolfgang Spieker, Geschäftsführer des W S I Düs-

seldorf. Über Grundlagen und Elemente moderner Gewerkschaftspolitik in der Programmatik des Deutschen Gewerkschaftsbundes — Zum neuen Grundsatzprogramm des DGB.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“ standen folgende Gastvorträge auf dem Programm: Am 27. 1. 1982 Prof. Dr. H. Lübke, Universität Zürich mit dem Thema „Der Fortschritt und das Museum“, und am 8. 2. 1982 Prof. M. Reich-Ranicki über „Unsere Sorgen mit den Schriftstellern — Kurzer Vortrag und Beantwortung vieler Fragen“.

Gast im Mathematischen Kolloquium war am 26. 1. 1982 Prof. Dr. M. Otte, Universität Bielefeld mit dem Thema „Komplementarität in der Mathematik“.

Am 10. 2. 1982 sprach Dr. W. Merz, BASF Umweltschutz- und Arbeitssicherheit, Ludwigshafen, über „Messung von Arbeitskonzentrationen dampfförmiger Verbindungen mit personenbezogener Probenahme“.

Das Hochschulkonzert hatte Gäste aus München: Am 10. 2. 1982 spielte das Klaviertrio, das Belaros-Trio, München, Werke von Schubert und Villa-Lobos.

Im Rahmen des Chemischen Kolloquiums sprach Dr. L. Pohl, Firma Merk, Dramstadt, über „Physikalische Eigenschaften und Elektrooptisches Verhalten von Flüssigkristallen.“

Gast des Physikalischen Kolloquiums war am 11. 2. 1982 Prof. Dr. G. zu Putlitz, Universität Heidelberg, mit dem Thema „Atom- und kernphysikalische Experimente mit schweren Ionen bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung“.

Die Gästeliste hätte noch gut und gern um 30 Namen verlängert werden können. Doch auch dieser mehr zufällige Ausschnitt zeigt, was an einer Uni alles „los“ ist.

## Neuer Service: Manuskriptberatung

Wer Vorlesungen oder Vorträge hält, Bücher und Aufsätze veröffentlicht, begibt sich allemal in Kommunikation mit Hörern und Lesern. Die Wirksamkeit dieser Kommunikation hängt wesentlich davon ab, wie der Sprecher oder Schreiber sein Publikum gedanklich und sprachlich zu fesseln vermag. Ein Blick in den Blätterwald wissenschaftlicher Veröffentlichungen oder eine Stunde im

Hörsaal verbracht, läßt manchmal den Verdacht aufkommen, Wissenschaftlichkeit habe mit Diktionsakrobatik und Gedankenverdunkelung zu tun.

Eine informationsfreundliche, menschenfreundliche Wissenschaft ist sprachbewußt. Die Brillanz eines Gedankens leidet nicht unter gutem Deutsch. Nietzsche behauptete sogar, den Stil zu verbessern bedeute, den Gedanken zu verbessern.

Wer mit seinen Veröffentlichungen oder Vortragsskripten für die Transparenz der Texte und gegen den Zunftjargon antreten will, hat eine engagierte Partnerin. Unsere ehemalige Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dipl.-Päd. Sibilla Pelke (56), die an der Universität-Gesamthochschule Paderborn zwei Jahre interdisziplinär die Kleingruppenarbeit „Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“ durchgeführt und bei der Anfertigung von Examens-/Diplomarbeiten beraten hat, bietet aufgrund ihres vielseitigen Studienganges und langjähriger journalistischer und publizistischer Erfahrung freiberuflich einen neuartigen Service an: Manuskriptberatung für Wissenschaftler, vornehmlich in den religions-, geistes-, erziehungs-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen. Adresse: S. Pelke, Winfriedstraße 60, 4790 Paderborn

## Recht dürrftig

In der letzten Ausgabe von „Notizen, Namen, Nachrichten“ brachten Sie eine kurze Notiz zum Intensiv-Deutschkurs für 30 englische Studenten des im Rahmen unseres Kooperationsvertrages mit dem Trent Polytechnic, Nottingham, im Fachbereich 5 angesiedelten Studienganges „European Businen“.

Als Beauftragter der Hochschule und des Fachbereichs 5 für die kooperativen Beziehungen der beiden Hochschulen muß ich sagen, daß angesichts der umfangreichen Vorarbeiten und des mit der Durchführung des Kurses verbundenen Aufwandes die Notiz mir recht dürrftig erschienen ist.

Vor allem berührt mich, daß nicht

*einmal erwähnt wurde, daß, Dank des Einsatzes der Kommilitonen Reinhold und Dreesen im Namen der Fachschaft des Fachbereichs 5, die englischen Studenten durchweg bei deutschen Kommilitonen und Kommilitoninnen während der Ferienzeit (!) untergebracht wurden und auf diese Weise ein enger sozialer Bezug bei zugleich erheblicher Senkung der Kosten geschaffen werden konnte; daß auch nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Fachbereichs 5 englische Studenten aufnahmen und betreuten; daß schließlich erst die uneigennützigere Bereitschaft der beiden Anglisten, Herrn Prof. Dr. Schöwering und Herrn Dr. Franzbecker, die Durchführung des Sprachkurses ermöglichte.*

*Ich finde, daß, neben dem inzwischen eingegangenen Dank des Trent Polytechnic für die erfolgreiche Durchführung des Kurses, gerade die oben beschriebene Erfüllung unseres Kooperationsvertrages mit einer ausländischen Hochschule in einer Veröffentlichung wie „Notizen, Namen, Nachrichten“ zu würdigen wäre. Da die Pressestelle der Hochschule rechtzeitig vom Leiter des Akademischen Auslandsamtes über den Sprachkurs unterrichtet worden war, wäre sicherlich auch ein Bild der Studenten und Lehrenden in der Hochschulzeitung den Kooperationsvorhaben förderlich gewesen. Vielleicht könnten Sie doch noch in diesem Sinn die Hochschulöffentlichkeit informieren.*

*Prof. Dr. Hermann Fink*